



## Jahresabschlussbericht 2017

### Hof am Weiher AG

#### **Allgemeines**

2017 war für die Hof am Weiher AG das mit Abstand beste Jahr seit langem. Der wichtigste Grund war der Witterungsverlauf, der optimale, trockene Saatbedingungen schuf und dann ab Juni die nötigen Niederschläge brachte. Entsprechend rechne ich, vorbehaltlich der endgültigen Berechnungen des Steuerberaters, mit einem Gewinn von ca. 30.000 Euro.

#### **Vermietung von zwei Wohnungen, Büros und Lägern**

Nach einer Nachjustierung der Kaltmiete, der Heizkosten und der fast ganzjährigen Vermietung beider Wohnungen ist dieser Betriebsbereich wieder in der notwendigen, deutlichen Gewinnzone und bildet ca.  $\frac{1}{3}$  des Jahresgewinns.

#### **Rinderhaltung**

Hier gab es zwar mehr Probleme bei den Geburten und den Kälbern als in 2016, dennoch sind größere Ausfälle nicht zu verzeichnen. Da jedoch der erste Futterschnitt aufgrund des trockenen Frühjahres weit unterdurchschnittlich ausfiel und die Futterrörräte daher stark zurückgingen, kommt die Rinderhaltung in die Verlustzone. Insgesamt wurden 21 Rinder über die Öko-Marktgemeinschaft vermarktet und 5 Tiere an die Metzgerei Braun sowie den Martinshof. 16 % der gesamten Arbeitszeit flossen in die Rinderhaltung.

#### **Legehennen**

Die Legehennen-Haltung lief nicht ganz optimal, da Personalmangel so manches mal zu kleineren Problemen führte. Zudem war nicht genug eigener Weizen vorhanden, sodass über längere Zeit teures Alleinfutter als Sackware zugekauft werden musste. So wurden nur ca. 6.500 Euro Lohn statt 8.000 Euro erwirtschaftet – dies entspricht ca. 10 % des Gesamtlohnes.

#### **Schweine**

Durch den Neubau eines etwas größeren Schweinestalls war die Produktion für ca. 3 Monate unterbrochen. Entsprechend fiel der Gesamtertrag. Ab 2018 können nun 40 statt 24 Tiere mit hofeigenem Futter und unverkäuflichen Erzeugnissen gefüttert und gemästet werden - und das mit weniger Zeitaufwand.

## **Druschfrüchte**

Wie schon oft in der Vergangenheit war auch in 2017 der Druschfrüchtebereich der mit Abstand wirtschaftlichste Betriebszweig mit einem Gewinn von ca. 9.000 Euro. Die Erträge waren dabei eher bescheiden und die Trocknungskosten sehr hoch, da die Ernte durchweg mit zu hoher Feuchte gedroschen werden musste.

## **Feldgemüsebau**

In diesem Bereich wurde nach zwei Jahren mit schlechter Ernte erstmals wieder gute bis sehr gute Erträge erzielt, insbesondere bei Möhren, Kürbis, Kohl und Zwiebeln. Die weit überdurchschnittlichen Erntearbeiten konnten dank einiger Flüchtlinge und freiwilliger Helfer gerade noch zeitgerecht eingebracht werden. So sind wir in der Lage, bis Mai das klassische Wintergemüse anzubieten. Der Gewinn in diesem Bereich beläuft sich auf ca. 5.000 Euro. Die Lohnkosten liegen bei ca. 28.000 Euro. Der Umsatz inklusive Vorratsbewertung beträgt 58.000 Euro. Damit ist der Gemüsebau der umfangreichste Betriebszweig.

## **Kartoffelbau**

Die Menge an Kartoffeln war durchschnittlich, die Qualität jedoch eher bescheiden, da der größte Teil auf einem gerade erst umgestellten, sehr steinigen und sauren Acker stand, was viele verschiedene äußere Mängel verursachte. Aufgrund des insgesamt sehr großen Angebotes an Kartoffeln und unserer eher bescheidenen Qualität läuft der Absatz sehr schleppend, sodass wir einen größeren Teil ins Kühlhaus verbringen müssen, um so das maximal mögliche Verkaufsfenster bis Anfang Juni nutzen zu können.

## **Personalsituation**

Diese war in 2017 extrem angespannt. Aufgrund des Vorjahresergebnisses mit einem deutlichen Verlust wurde 2017 mit sehr knapper Personaldecke geplant. Hinzu kam, dass ich (KBB), entgegen der Planung, weit häufiger im Vertrieb der Öko-Marktgemeinschaft als Fahrer einspringen musste und daher in der Landwirtschaft fehlte. 2018 müssen daraus Lehren gezogen werden, da so keine optimalen, ruhigen Arbeitsabläufe möglich sind und die Qualität leidet.

## **Flächenausstattung**

Hier hat sich im vergangenen Jahr nur ganz wenig geändert, sodass im Jahr 2018 auf gleicher Grundlage geplant werden kann: 70 ha Grünland und 60 ha Ackerland.

Albessen, den 8. Februar 2018

**Hof am Weiher AG**

der Vorstand

*Kornelius Burgdörfer-Bensel*

*Lukas Bensel*